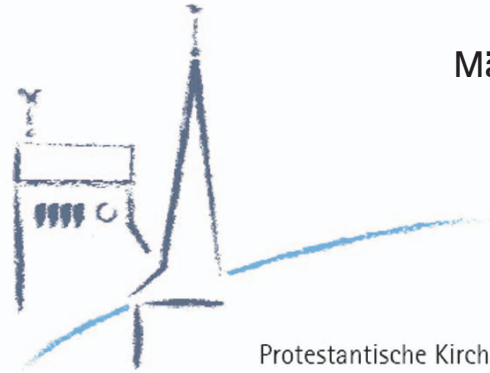


März 2014

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Familie Simon: Dorothea und Klaus (in der Bildmitte) mit ihren fünf Söhnen, ihrer Schwiegertochter und den beiden Enkeln. Im Gottesdienst am 9. März senden wir Ehepaar Simon, das in Dourados als Missionare tätig ist, wieder nach Brasilien aus. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

S.4: Bibelabende  
zu Jakob  
27. – 30. März

S.5: Weltgebetstag  
am 7. März  
in Ohmbach

S.5: Männer-Dämmer-  
Schoppen  
am 7. März

# Der Aschermittwoch leitet die Passionszeit ein

## Wöchentliche Abendandachten in den Kirchen



*Ein Aschekreuz auf der Stirn erlebt man unter Evangelischen nur selten. Und trotzdem: Auch in der evangelischen Kirche leitet der Aschermittwoch – dieses Jahr am 5. März – die Passions- und Fastenzeit ein.*

### Aschermittwoch

Als Kirchengemeinde laden wir Sie ein, die sieben Wochen bis Ostern bewusst wahrzunehmen und nach dem Leben zu fragen, das Gott gefällt.

Zur Einstimmung feiern wir am Aschermittwoch, dem 5. März, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim eine Abendmahlsandacht. Im Rahmen dieser Andacht besteht auch das Angebot, dem alten christlichen Brauch folgend sich mit einem Aschekreuz zeichnen zu lassen – als Zeichen der Einsicht in die eigene Schuld und Vergänglichkeit.

### Passionsandachten

In den folgenden Wochen bis Ostern bieten wir in den Kirchen – mittwochs in Herschweiler-Pettersheim und freitags in Ohmbach – Passionsan-

dachten an, Zeiten der Einkehr und der Besinnung darauf, dass Jesus gelitten hat und für uns am Kreuz gestorben ist. In diesem Jahr betrachten wir Frauen in der Passionsgeschichte.

### Spendenaktion: Ein Mal statt drei Mal

Viele verzichten in den Wochen vor Ostern auf lieb gewordene Gewohnheiten, um zum Wesentlichen zu finden. Fasten kann auch bedeuten, miteinander zu teilen (Jesaja 58,6-7).

Mit der Aktion „Ein Mal statt drei Mal“ erbitten wir Ihre Spende für das Diakonische Werk (Frühjahr- und Herbstopferwoche) und das Gustav-Adolf-Werk. Bitte benutzen Sie dazu den beiliegenden Überweisungsträger oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde (Nr. 6000566) bei der Kreissparkasse Kusel (BLZ 540 515 50) mit dem Vermerk: „Ein Mal statt drei Mal“.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen die Erfahrung der Jahreslosung: Gott nahe zu sein ist mein Glück.

*Im Pf. Thomas Drömmen*



Passionsandachten 2014	Kirche St. Michael, Herschweiler-Pett. 19.30 Uhr	Christuskirche Ohmbach 19.30 Uhr
Die Frau und der Duft	12. März	14. März
Die Frau des Pilatus	19. März	21. März
Klagende Frauen	26. März	- - -
Frauen unterm Kreuz	2. April	4. April
Frauen am Grab	9. April	11. April



# Aussendung von Dorothea und Klaus Simon

9. März: Gottesdienst und gemeinsames Mittagessen

*Mitte März fliegen Dorothea und Klaus Simon wieder zurück nach Brasilien. Mit einem feierlichen Gottesdienst am 9. März senden wir sie wieder aus. Nach dem Gottesdienst haben Sie beim gemeinsamen Mittagessen im Jugendheim die Möglichkeit, die beiden Missionare persönlich zu verabschieden und so Ihre Verbundenheit auszudrücken.*

**V**or 24 Jahren sind Dorothea und Klaus Simon zum ersten Mal nach Brasilien ausgewandert. Vieles konnten sie bewegen in diesen Jahren. Für unzählige Menschen wurden sie zum Segen besonders in Dourados, ihrer brasilianischen Heimatstadt.

Dorothea hat ein Herz für junge Mütter. Zusammen mit Mitarbeiterinnen des Missionsteam besucht sie Schwangere in den Elendsvierteln rund um Dourados und verschenkt Babykleidung und allerlei Nützliches für die ersten Monate eines Neugeborenen.



Dorothea und Klaus Simon sind zurzeit im Heimatdienst in Deutschland unterwegs.

Immer wieder kommen sie bei ihren Besuchen auch auf den Glauben zu sprechen und können mit den Müttern beten.

Klaus kümmert sich unter anderem um die einheimischen Mitarbeiter der Kindertagesstätte in Dourados und um die anderen Missionare beim „Evangeliumsteam für Brasilien“ (ETB). Er engagiert sich bei „Metanoia“, einem Stadtentwicklungsprojekt gegen Gewalt. Besonders am Herzen liegt ihm das fahrende Volk der Kalon, das wie moderne Nomaden durch Südamerika zieht. Regelmäßig besucht er mit seiner Frau und dem Missionsteam die Kalon-Gruppen, feiert mit ihnen Gottesdienste und verkündigt ihnen das Evangelium.

Mehr über seine Arbeit in Brasilien berichtet das Ehepaar Simon beim Missionsabend am Freitag, dem 28. Februar, um 20 Uhr im Jugendheim.

Wir laden Sie auch ganz herzlich ein zum Aussendungsgottesdienst am Sonntag, dem 9. März, um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim mit Feier des heiligen Abendmahls und gemeinsamem Mittagessen im Jugendheim. Es gibt Gulasch- und Gemüsesuppe. Für das abschließende Kaffeetrinken erbitten wir Kuchenspenden. Bitte melden Sie sich bei Carla Rübel, Tel.: (0 63 84) 60 70. (td)

**Für das  
Kaffeetrinken  
erbitten wir  
Kuchenspenden**

# Bibeltage mit Bruder Hubert und Schwester Gretel

Samstag: Jakobsweg mit Stationen zum Rasten und Besinnen

*Ende März bringen uns Bruder Hubert und Schwester Gretel von der Kommunität Adels-hofen den biblischen Jakob und seine Familie näher an drei Abenden im Jugendheim (Donnerstag bis Samstag) und in den Gottes-diensten am Sonntag.*

**D**ie Erzählung von Jakob und seiner Familie ist mehr als eine „Familiensage“. Jakob war weder ein Held, noch hatte er eine reine Weste. Und dennoch war Gott mit ihm, hat ihn gesegnet und zum Stammvater des Volkes Israel gemacht. An den wechselhaften Erfahrungen des „gesegneten Betrügers“ Jakob lassen sich für uns heute wesentliche Erfahrungen des Lebens und des Glaubens erkennen.

**Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr**  
Vom Bruder bedroht – nichts wie weg!

**Freitag, 28. März, 19.30 Uhr**  
Aufregende Begegnungen – Kampf und Versöhnung

**Samstag, 29. März, 19.30 Uhr**  
Da ist der Wurm drin – Probleme in der Familie



Bruder Hubert Weiler



Schwester Gretel Walter

Am Sonntag, dem 30. März, predigt Bruder Hubert in den Gottesdiensten um 9 Uhr in Langenbach und um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim über das Thema: „Zur Ruhe kommen – gesegnet um zu segnen“. Nach dem Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim sind alle noch zu einer Tasse Kaffee eingeladen.

Ein besonderes Bonbon gibt es am **Samstagsvormittag (29. März)**: Wir laden Sie ein zu einem „Jakobsweg“. Bei dem Spaziergang mit Stationen zum Rasten und Besinnen spüren wir verschiedenen Ereignissen im Leben des Jakob nach und lassen sie auf uns wirken. Los geht's um 9.30 Uhr am Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Die „spirituelle Wanderung“ dauert etwa zwei Stunden.

Wer in den Tagen Schwester Gretel oder Bruder Hubert zum Mittagessen einladen mag, melde sich bitte bei Edgard Hollinger, Tel.: (0 63 84) 75 24. (td)

[Bibel aktuell 2014]



## Jakob

Bibeltage mit  
Bruder Hubert und  
Schwester Gretel  
Kommunität Adels-hofen

**27. bis 30. März**  
im Jugendheim  
Herschweiler-Pettersheim

## Ägypten: Wasserströme in der Wüste

Weltgebetstag am 7. März in Ohmbach

**H**erzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 7. März, um 19 Uhr in der Christuskirche in Ohmbach. In diesem Jahr haben Frauen aus Ägypten die Liturgie entworfen.

Beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, für politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Es gibt immer wieder auch Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich vor allem gegen die christliche Minderheit,



aber auch gegen moderate Muslime richten.

Am Freitag, dem 7. März, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten wollen wir hoffen und beten, dass die biblische Verheißung wahr wird, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen „wie Wasserströme in der Wüste“ (Jesaja 41,18). (td)

## Wirkungsvoll Mobbing und Gewalt entgegentreten

Männer-Dämmer-Schoppen am 7. März in Krottelbach

**A**m Freitag, dem 7. März, lädt der Männer-Dämmer-Schoppen ein zum Thema „Was macht wirklich stark“. Es geht darum, wie man wirkungsvoll Mobbing und Gewalt entgegentreten kann. Der Referent des Abends, Michael Stahl, war viele Jahre als Bodyguard für Prominente tätig, u.a. für den Papst bei seinem Deutschlandbesuch 2006 oder für die Sängerin Nena. Heute ist Stahl Fachlehrer für Selbstverteidigung und Trainer in Sachen Gewaltprävention.

Der Abend für Männer im Dorfgemeinschaftshaus Krottelbach wird gefördert durch das Bundesprogramm

„Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und beginnt um 19.30 Uhr. Kostenbeitrag: 5 Euro. Weitere Informationen unter [www.maenner-daemmer-schoppen.de](http://www.maenner-daemmer-schoppen.de). (td)



Michael Stahl

# In die Arbeit des Presbyteriums hineingewachsen

Junge Stimmen sind in der Gemeindeleitung wichtig

30. November  
~~20~~14 | Wahlen zum  
Presbyterium  
Evangelische Kirche  
der Pfalz

*Am ersten Advent wird ein neues Presbyterium gewählt. Jetzt beginnt die Suche nach Kandidaten. Bei der letzten Wahl hat sich Micha Hollinger aus Herschweiler-Pettersheim zum ersten Mal aufstellen lassen – und wurde gewählt. Über seine Erfahrungen sprach mit ihm Simone Bäcker.*

*Micha, wie war das für dich, als man dich vor sechs Jahren gefragt hat, ob du für das Presbyterium kandidierst?*

Auf der einen Seite war ich mir sicher: Wenn ich gewählt werde, dann ist das auch Gottes Wille.

Auf der anderen Seite aber war ich mir gar nicht sicher, ob dieses Amt überhaupt etwas für mich ist. Ich bin eigentlich kein Mensch für Sitzungen und Diskussionen. Aber im Laufe der Zeit bin ich dann in

die Arbeit des Presbyteriums hineingewachsen.

*Wie würdest du deine bisherige Zeit als Presbyter beschreiben?*

Ich zitiere hier meinen Konfirmationsspruch: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens und gewinne den Siegespreis – das ewige Leben, zu dem Gott dich berufen hat.“ (1.Timotheus 6,12) Das Ringen um die richtige Entscheidung empfinde ich oft als einen Kraftakt, manchmal auch als einen Kampf. Aber der Einsatz lohnt sich.

Highlights waren für mich die Wochenenden, an denen wir mit dem Presbyterium in Klausur gefahren sind.

Für mich als Familienvater war es nicht leicht, die Wochenenden frei zu schaufeln. Aber die Gemeinschaft im Glauben, die wir da erlebt haben, war für mich sehr wertvoll.

*Was findest du, könnte gerade für junge Menschen an der Tätigkeit im Presbyterium interessant sein?*

Jüngere Menschen haben oft ihre eigene Bedürfnisse oder Vorstellungen wie Gemeindegliederung und Gottesdienste sein sollten. Darum ist ihre Stimme im Presbyterium wichtig. Ich finde, die Altersstruktur unserer Gemeindeglieder sollte sich auch in der Zusammensetzung des Presbyteriums widerspiegeln. Zurzeit bin ich mit nun bald siebenunddreißig Jahren der Jüngste im Presbyterium. Ich möchte junge Leute ermutigen, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren. Gewählt werden kann man ab achtzehn.



Micha Hollinger

Ich möchte junge Leute ermutigen, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren

# Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach

- 2. März Maria spricht: „Tut, was er sagt!“ (Johannes 2,1-12)
- 9. März Wo steckt das Schaf? (Lukas 5,1-7)
- 16. März Wer Ohren hat, der höre! (Matthäus 13,1-17)
- 23. März Beim Schaftor ist ein Teich. (Johannes 5,1-18)
- 30. März Ein Weg voller Palmen und Kleider. (Matthäus 21,1-11)



Wir freuen uns auf die Kindergottesdienste mit euch.  
Euer Kigo-Team

## Kindergottesdienst unterstützt indisches Patenkind

Auch im Kigo wird sonntags ein Dankopfer eingesammelt

**W**ie die Erwachsenen im Hauptgottesdienst sammeln auch die Kinder vom Kindergottesdienst jeden Sonntag ein Dankopfer ein.

Der Kindergottesdienst in Herschweiler-Pettersheim unterstützt damit ein Patenkind des Christusträger-Waisendienstes aus Indien: Sandhya Bojja. Sandhya schreibt regelmäßig Briefe nach Deutschland, sodass die Kigo-Kinder einiges über sie wissen. Sandhyas Eltern haben wenig Geld und sind sehr glücklich darüber, dass ihre Tochter im Kinderheim sein kann und dort gut versorgt ist. Sie geht gerne in die Schule und singt gerne. Sandhya hat Jesus kennengelernt und weiß, dass er sie und alle Menschen sehr lieb hat.



Sandhya Bojja wird vom Kindergottesdienst in Herschweiler-Pettersheim unterstützt.

**Margot von Blohn,**  
Herschweiler-Pettersheim



## Kirchlich getraut wurden

Olga Heinz, geb. Friesen, und Christoph Heinz, Krottelbach, am 22. Februar  
in Contwig



## Wir gratulieren zum Geburtstag

1. März 1920	<b>Ida Model</b>	Krottelbach
1. März 1935	<b>Günter Schug</b>	Herschweiler-Pettersheim
2. März 1932	<b>Theresia Knapp</b>	Herschweiler-Pettersheim
3. März 1937	<b>Richard Weber</b>	Herschweiler-Pettersheim
7. März 1933	<b>Inge Seibert</b>	Herschweiler-Pettersheim
8. März 1924	<b>Hertha Feest</b>	Krottelbach
9. März 1938	<b>Christa Baumhardt</b>	Krottelbach
12. März 1939	<b>Walter Ulrich</b>	Langenbach
13. März 1934	<b>Richard Huber</b>	Herschweiler-Pettersheim
14. März 1941	<b>Lilli Korb</b>	Herschweiler-Pettersheim
14. März 1944	<b>Hannelore Weber</b>	Langenbach
15. März 1942	<b>Dieter Stemmler</b>	Herschweiler-Pettersheim
16. März 1937	<b>Ilse Schweinert</b>	Herschweiler-Pettersheim
18. März 1939	<b>Helga Hornberger</b>	Krottelbach
18. März 1940	<b>Horst Körbel</b>	Herschweiler-Pettersheim
20. März 1927	<b>Irene Dick</b>	Krottelbach
22. März 1930	<b>Wigand Lißmann</b>	Herschweiler-Pettersheim
22. März 1938	<b>Renate Weber</b>	Herschweiler-Pettersheim
22. März 1940	<b>Hermann Hollinger</b>	Herschweiler-Pettersheim
23. März 1940	<b>Hans Schmidt</b>	Ohmbach
23. März 1941	<b>Klaus Guth</b>	Krottelbach
26. März 1939	<b>Werner Ulrich</b>	Herschweiler-Pettersheim
28. März 1933	<b>Richard Schmitt</b>	Herschweiler-Pettersheim
29. März 1936	<b>Lilli Becker</b>	Herschweiler-Pettersheim
29. März 1938	<b>Horst Bocken</b>	Herschweiler-Pettersheim
29. März 1938	<b>Viktor Kassel</b>	Herschweiler-Pettersheim
30. März 1944	<b>Rüdiger Becker</b>	Herschweiler-Pettersheim
31. März 1936	<b>Günter Matzenbacher</b>	Langenbach
31. März 1936	<b>Franz Zimmer</b>	Herschweiler-Pettersheim
31. März 1939	<b>Christl Sattler</b>	Ohmbach





## Wussten Sie schon ...

... dass Pfarrer Drumm gerne zur Feier des **Hausabendmahls** zu Ihnen nach Hause kommt? Dieses Angebot ist für alle gedacht, die nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen können. Bei Interesse geben Sie bitte im Pfarramt oder einem Presbyter Bescheid.



... dass Sie Ihre gebrauchten **Druckerpapieren** (Tintenstrahlpatronen, Toner- oder Laserkartuschen) im Pfarramt abgeben können? Sie unterstützen damit die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde.



... dass der diesjährige **Dekanatsfrauentag** am Mittwoch, dem 26. März, um 14 Uhr in der Grundschulturnhalle in Rammelsbach stattfindet? Es geht um diakonische Einrichtungen im Kreis Kusel wie die Kuseler Tafel, die Sozial- und Lebensberatungsstelle oder den Diakonieverein.

... dass am Samstag, dem 22. März, ein **Arbeitseinsatz** und der **Frühjahrsputz** in und rund um das



Jugendheim geplant sind? Dazu werden viele Helfer gesucht. Los geht's um 9 Uhr.

... dass es wegen der Bibeltage mit Bruder Hubert und Schwester Gretel am Freitag, dem **28. März**, keine Passionsandacht in Ohmbach und auch keine Mahlfeier in Herschweiler-Pettersheim geben wird? Alle sind herzlich eingeladen zum Bibelabend über Jakob „Aufregende Begegnungen – Kampf und Versöhnung“ um 19.30 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.

... dass das **liturgische Nachtgebet** (Komplet) ab Ende März mit der Umstellung auf die Sommerzeit wieder in der Christuskirche in Ohmbach gefeiert wird? Immer sonntags um 21.30 Uhr (außer wenn Lobpreisabend ist).



... dass die zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde vom 13. bis 16. März zur **Konfirmandenfreizeit** in die Klostermühle nach Obernhof an der Lahn fahren? Mit dabei sind auch die Konfirmanden der Kirchengemeinden Theisbergstegen und Trippstadt.



Die Kirchengemeinde im Netz: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
2. März	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
9. März		10.00 Uhr Aussendung Simons (mit Abendmahl)		10.00 Uhr
16. März	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
23. März	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
30. März	9.00 Uhr „Jakob“	10.00 Uhr „Jakob“ [ mit Kirchkaffee ]	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Bitte beachten Sie die Zeitumstellung auf Sommerzeit				

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Hilde Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04.



Gottesdienste unter der Woche		
Sonntag, 21.30 Uhr	<b>Komplet</b> (Liturgisches Nachtgebet)	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Dienstag, 6.30 Uhr	<b>Frühgebet</b> mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	<b>Abendmahlsfeier</b>	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

- 28.2. 20.00 Missionsabend mit Familie Simon im Jugendheim  
 4.3. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim  
 5.3. 19.30 Andacht zu Aschermittwoch (Kirche St. Michael Herschweiler-Pettersheim)  
 6.3. 19.30 Planungstreffen Sommerfest  
 7.3. 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Evangelische Christuskirche Ohmbach)  
 19.30 Männer-Dämmer-Schoppen in Krottelbach  
 9.3. 10.00 Aussendungsgottesdienst für Familie Simon (Kirche St. Michael Herschweiler-Pettersheim) mit gemeinsamem Mittagessen im Jugendheim  
 10.3. 19.30 Teamtreffen Männer-Dämmer-Schoppen  
 12.3. 18.00 Bastelwerkstatt bei Doris Benner, Konken  
 19.30 Passionsandacht (Kirche Herschweiler-Pettersheim)  
 13.-16.3. Konfirmandenfreizeit in der Klostermühle  
 14.3. 19.30 Passionsandacht (Kirche Ohmbach)  
 16.3. 19.30 Lobpreisabend in Herschweiler-Pettersheim  
 19.3. 19.30 Passionsandacht (Kirche Herschweiler-Pettersheim)  
 20.3. 20.00 Männerrunde im Jugendheim  
 21.3. 19.30 Passionsandacht (Kirche Ohmbach)  
 22.3. 9.00 Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz (Jugendheim)  
 26.3. 14.00 Dekanatsfrauentag in Rammelsbach (Grundschule)  
 18.00 Bastelwerkstatt bei Doris Benner, Konken  
 19.30 Passionsandacht (Kirche Herschweiler-Pettersheim)  
 27.-29.3. 19.30 Bibelabende zu „Jakob“ im Jugendheim  
 29.3. 9.30 Jakobsweg – mit Stationen zum Rasten und Besinnen

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

**Herausgeber**

Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: pfarramt@kirche-hp.de  
 Homepage: www.kirche-hp.de

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 20. März 2014

**Redaktionsteam**

Pfarrer Thomas Drumm (td, verantwortl.),  
 Simone Bäcker (sb), Nina Rübel (nr),  
 Marliese Theiß (mt, Geburtstage),  
 Wolfgang Zastrau (wz).

**Fotos:** Thomas Drumm u.a.

**Druck:** Prot. Pfarramt Altenkirchen

**Auflage:** 1.460 Exemplare

**Spenden für den Gemeindebrief**

Konto-Nummer: 6000566  
 bei der KSK Kusel (BLZ 540 515 50)

## Jesus Christus spricht:

»Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid:  
wenn ihr einander liebt.«

Johannes 13,35

**D**as Erkennungsmerkmal von Christen ist – die Liebe. Sagt Jesus. Nicht der fromme Wortschatz, die „Halleluja-Zwiebel“ oder der Fisch am Auto, sondern die Liebe zueinander.

Die  
Liebe Jesu  
verbindet  
uns

unserer Heimatstadt Dourados im Südwesten Brasiliens Station machen und ihre Zelte aufschlagen.

Vor sechs Jahren hatte mein Mann Klaus eine schwere Operation am Darm. Eine befreundete

Kalon-Gruppe weit weg von Dourados erfuhr davon. Sie machten sich große Sorgen und beschlossen sofort, für Klaus zu beten.

Auf vielerlei Art haben wir auch die Liebe unserer Brüder und Schwestern im Heimatdienst hier in Deutschland erfahren: Wir bekamen ein Auto geliehen, eine Wohnung, Kinderkleidung, ein Ohr zum Zuhören. Wir wurden zum Essen eingeladen oder erhielten andere praktische Hilfe. Dafür danken wir allen sehr herzlich. Am 11. März geht es zurück nach Brasilien. Die Liebe Jesu verbindet uns weiterhin.

Krass, wenn man bedenkt, dass unsere Mitchristen nicht nur diejenigen sind, die wir uns freiwillig als Freunde ausgesucht hätten. Sie zu lieben, geht uns gelegentlich gegen den Strich.

Im Vers vorher bringt uns Jesus auf die richtige Spur: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.“ (Johannes 13,34) – „Wie ich euch geliebt habe ...“, sagt Jesus. Das heißt: Wir müssen die Liebe nicht selbst hervorbringen, sondern nur das weitergeben, was wir von Jesus bekommen.

Im Missionsdienst ist Liebe noch wichtiger als sprachliche oder kulturelle Kompetenz. Wird diese Liebe erwidert, sind wir besonders beschenkt. Ich muss da an die Kalon denken. Seit vielen Jahren liegt uns dieses nomadisch lebende Volk am Herzen. Wir besuchen sie immer, wenn sie in

*Dorothea Simon, Dourados*

